

## Lehrveranstaltungsangebot:

# Low-Emission-Schools in Norddeutschland (LESSCO<sub>2</sub>)

### Das Projekt LESSCO<sub>2</sub>

In dem Projekt werden bis Juli 2025 Projektwochen mit einer Schulklasse der 9., 10. oder 11. Jahrgangsstufe an Schulen in Niedersachsen durchgeführt. Die Schüler:innen entwickeln unter Moderation von Studierenden Ideen für Klimaschutzmaßnahmen, um die eigene Schule in den Bereichen Energie, Ernährung, Mobilität und Ressourcenschutz nachhaltiger zu gestalten. Die Projektwochen haben zum Ziel, dass die angedachten Klimaschutzmaßnahmen nach der Projektwoche in schuleigener Verantwortung umgesetzt werden. Dadurch kann die Schule eine Low-Emission-School werden.



### Die LESSCO<sub>2</sub>-Projektwoche

- Ausarbeitung von Projektideen zur Emissions-einsparung, um die eigene Schule nachhaltiger zu gestalten (Projektgruppen)
- Begleitende Dokumentation der Projektwoche für Öffentlichkeitsarbeit (Reportage-Team)
- Abschließende Ergebnispräsentation in der Schule, möglichst unter Anwesenheit von Entscheidungsträger:innen
- Thematischer Fokus: Klimawandel, anthropogener Treibhauseffekt, CO<sub>2</sub>-Emissionen, Nachhaltigkeit, Maßnahmen zum Klimaschutz (13. Nachhaltigkeitsziel der Agenda 2030 der UN)

### Seminarkonzept

Das Seminar für Studierende zur Vorbereitung der Projektwoche findet im *Blended Learning*-Format statt (Courseware-Module in Stud.IP). Kurz vor der Projektwoche findet, vorbereitend auf die Woche, ein digitales Informationstreffen zwischen Schule, Studierenden und Projektverbund statt. Die Projektwochen werden durch den Projektverbund organisiert.

#### Zeit & Ort der Projektwochen:

- Wann? Sommersemester 2024
  - ➔ Konkrete Termine s. Veranstaltung
  - ➔ Zuteilung nach Absprache
- Wie lange? i.d.R. 4 oder 5 Tage
- Wo? An niedersächsischen Schulen
  - ➔ Anreise per ÖPNV/Semesterticket
  - ➔ Bei Bedarf: Unterkunft vor Ort, finanziert durch das Projekt
- Eigenständige Durchführung in Zweiertteams
- Lerngruppe: ca. 20 - 30 SuS, Jg. 9-11

Gefördert durch:



aufgrund eines Beschlusses  
des Deutschen Bundestages